



Sachstandsmitteilung Nr.:	179/2022	Datum:	18.10.2022
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	x Hauptausschuss	18.10.2022
7	Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Antrag der Fraktionen von CDU, SWG, KGK, FDP, WIR vom 18.10.2022

hier: Baumaßnahmen am/im Feuerwehrgerätehaus Klausdorf

2. Sachstand:

Der Antrag der Fraktionen von CDU, SWG, KGK, FDP, WIR vom 18.10.2022 zum Thema „Baumaßnahmen am/im Feuerwehrgerätehaus Klausdorf“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

**Antrag der Fraktionen CDU, SWG, ,KLAR.GRÜN, FDP und WIR
zum Hauptausschuss am 18.10.2022**

TOP 5: Baumaßnahmen am/im Feuerwehrgerätehaus Klausdorf

Beschluss:

- Der Ansatz einer Machbarkeitsstudie mit daran anschließendem Architektenwettbewerb wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt.
- Es wird eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Vorsitzenden des Bauausschusses, weiter bestehend aus Gemeindeführung, Vertretern der Feuerwehr Klausdorf, Verwaltung und Selbstverwaltung, gebildet. Diese Arbeitsgruppe erarbeitet mit fachkundiger Unterstützung (Architekt, ggf. Städteplaner) Vorschläge für die Umsetzung eines Anbaus/ggf. ergänzenden, räumlich abgesetzten Gebäuden. Diese Arbeitsgruppe soll unverzüglich gebildet werden.

Begründung:

Die jetzt vorzunehmende Änderung des Verfahrens soll eine schnellere, unkomplizierte und vor allem kostengünstigere Möglichkeit sein, um zu ersten Ergebnissen zu kommen.

Ziel ist es sowohl das städtebauliche Bild des Dorfplatzes in Klausdorf weitestmöglich zu erhalten, den Verbleib der Feuerwehr Klausdorf am Dorfplatz zu ermöglichen und gleichzeitig dem Bedarf der FFW Klausdorf zu entsprechen

Die Ausrichtung eines angedachten Architektenwettbewerbes wurde bereits seitens der Verwaltung in Frage gestellt, die es, auch aus Kostengründen für notwendig hielt, eine Machbarkeitsstudie vorzuschalten. Auch eine Machbarkeitsstudie kostet vor allem Geld und Zeit und führt nicht unbedingt zu verwertbaren Ergebnissen.

Dr. Norbert Scholtis, CDU Herbert Steenbock, SWG Andreas Müller, KLAR.GRÜN
Jan Voigt, FDP Joachim Harting, WIR